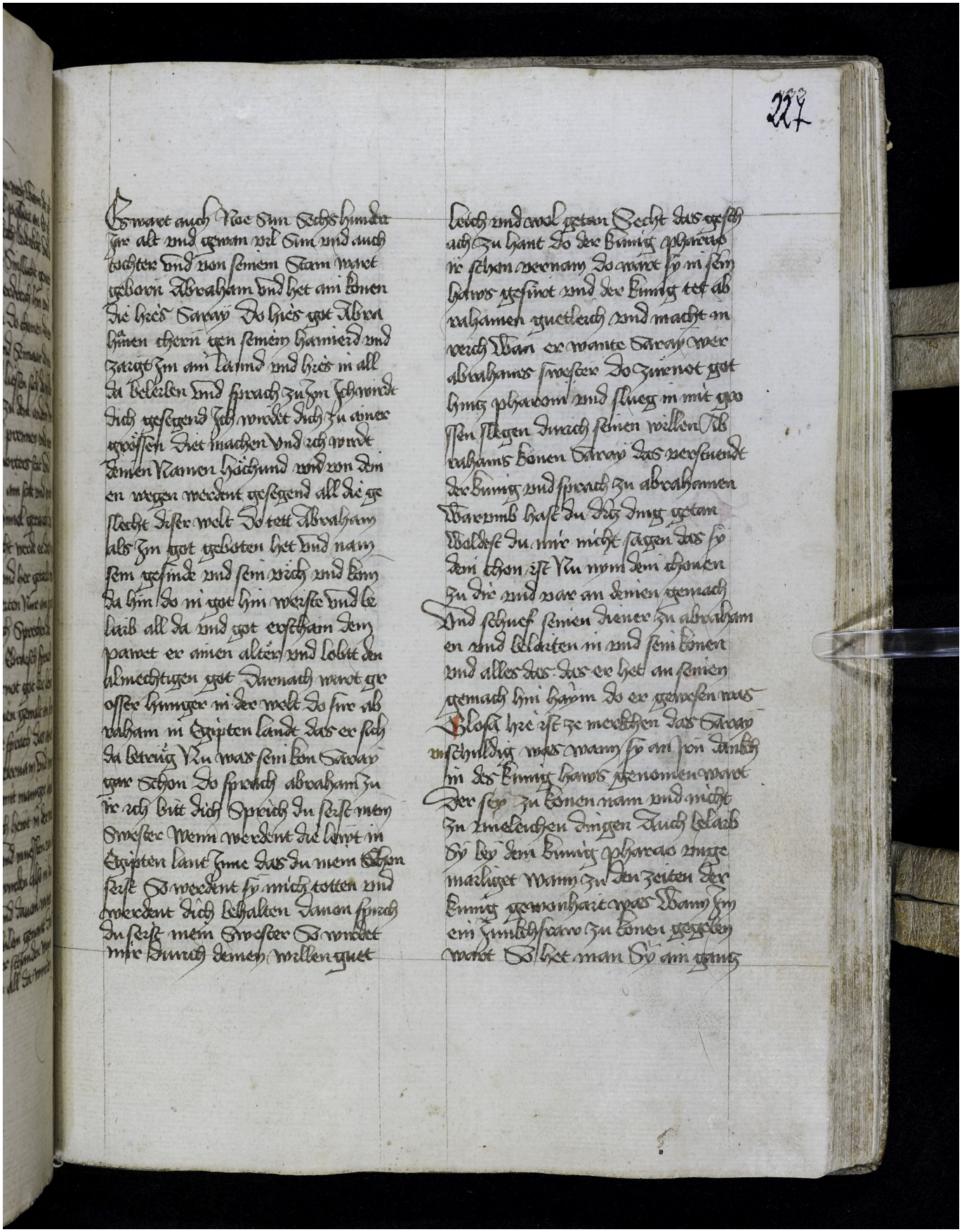
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Sprach auch Noe sein sechshundert
Jar alt und genam wel sein und auch
tochter und von seinem Stam waret
geboren Abraham und het ain konen
die hies Saray Do hies got Abra
hamen ehern ten seinen hamierd und
zaigt im am lanmd und hies in all
da beleiben und sprach zu im Schawnd
dich gesegend sich wendt dich zu ainer
greissen diet machen und ich wend
deinen Namen hächmund und von den
en wegen werdent gesegend all die ge
slecht dieser welt Do tett Abraham
als im got gebiten het und nam
sein gesind und sein vich und kam
da hin do im got hin weste und le
laib all da und got erstham dem
paruet er ainen alter und lobtt den
almechtigen got Darnach warot ge
osser hunger in der welt do fur ab
raham in Egipten lande das er sich
da beteig Nu was sein kon Saray
gar schon Do sprach abraham zu
ir ich bitt dich sprich du seist mein
swester Wenn werdent die leut in
Egipten lant inne das du mein schon
seist So werdent sy mich totten und
werdent dich behalten Darum sprach
du seist mein swester So wendt
mir durch deinen willen guet
leich und wol getan Recht das ge sch
ach zu hant Do der kunig pharao
ir schon gewan do ward sy in sein
hows gefiret und der kunig tet ab
rahamen guetleich und macht im
reich Wan er wante Saray wer
abrahames swester Do zunot got
kunig pharaom und slueg im mit gro
ssen slegen durch seinen willen Ab
rahams konen Saray das verstunnd
der kunig und sprach zu abrahamen
Warumb hast du dis dung getan
Waldest du mir nicht sagen das sy
dein eheon ist Nu nym dein eheuen
zu dir und war an deinen gemach
Und schuck seinen diener zu abraham
en und leidaten im und sein konen
und alles das das er het an seinen
gemach hin haim do er gewesen was
Glosa hie ist zu merkhen das Saray
unschuldig was warm sy am sein dankh
in des kunig hows genomen ward
Der sey zu konen nam und nicht
zu unleichen dingen Auch beleib
sy bey dem kunig pharao unge
machliget Wann zu den zeiten der
kunig gewonhait was Wann im
ein hunichsaro zu konen gegeben
ward So het man sy am gunst